

# Die Stadt, in der es mich nicht gibt

TOKYOPOP®



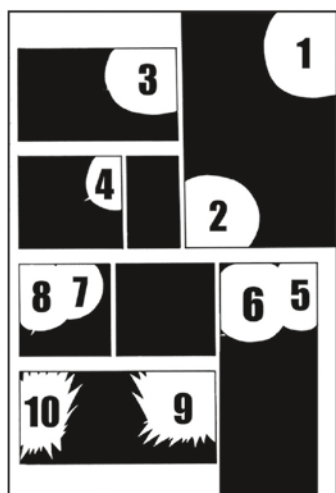
②

Kei Sanbe

# STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des E-Books!  
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben  
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und originalgetreu mitverfolgen zu können, musst du es wie die Japaner machen und von rechts nach links lesen. Deshalb schnell **HIER** tippen und loslegen!



## So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im E-Book an. Viel Spaß dabei wünscht dir TOKYOPOP®!





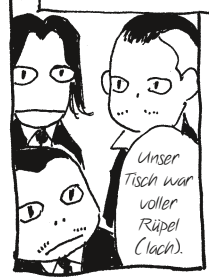
... konnte ich auch im Bad des Hotels super entspannen.



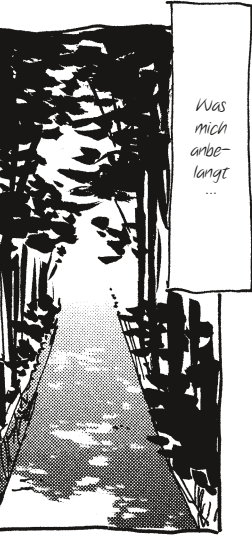
Da die Arbeit als Mopedkurier davor (um 4 Uhr morgens am Tag der Feier) das reinste Blutbad gewesen war ...

Danke für eure Mitarbeit!

Es waren auch viele meiner Mitarbeiter beim Bankett, weshalb ich gut entspannen konnte.



... ging ich im April 2013 auf eine Hochzeitsfeier eines Freundes in Koruizawa.



Was mich anbelangte ...

Da man am nächsten Tag ohne Winterreifen nicht mehr aus der Stadt kam, machte ich erst mal etwas Sightseeing (lacht).

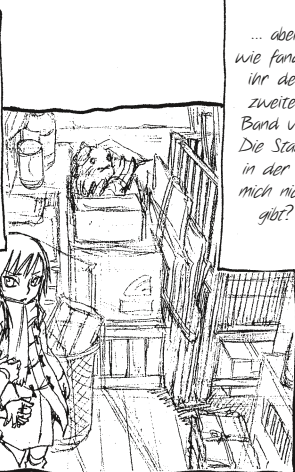


... aber als ich dann zur Party ging, hatten sich schon 20 cm Neuschnee angehäuft (lacht).



Ich wunderte mich zunächst über den Schnee, der leise zu rieseln begann ...

Ich gebe mir auch zukünftig Mühe, also unterstützen mich bitte weiterhin!



... aber wie findet ihr den zweiten Band von Die Stadt, in der es mich nicht gibt?  
Sorry für die Heftik ...

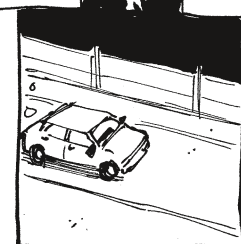
**Ich hatte großen Spaß.**

Den Superkräften des Bräutigams des »Regenmannes«, sei Dank.



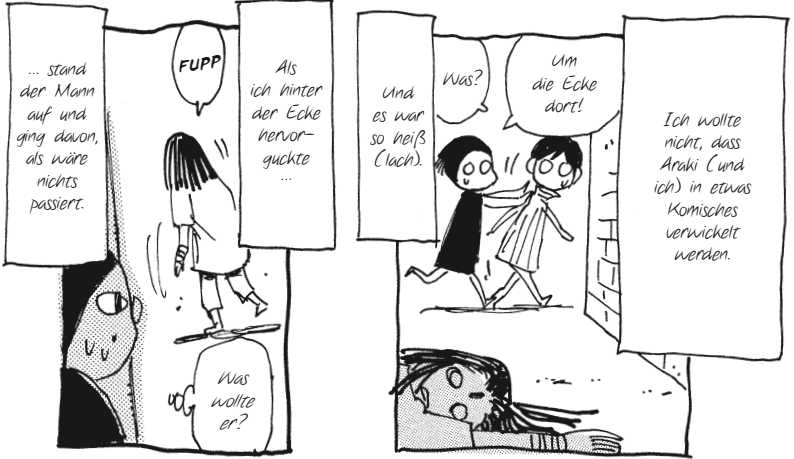
Als ich am Mittag Koruizawa verließ, war der Schnee geschmolzen.

Bis zum nächsten Mal!

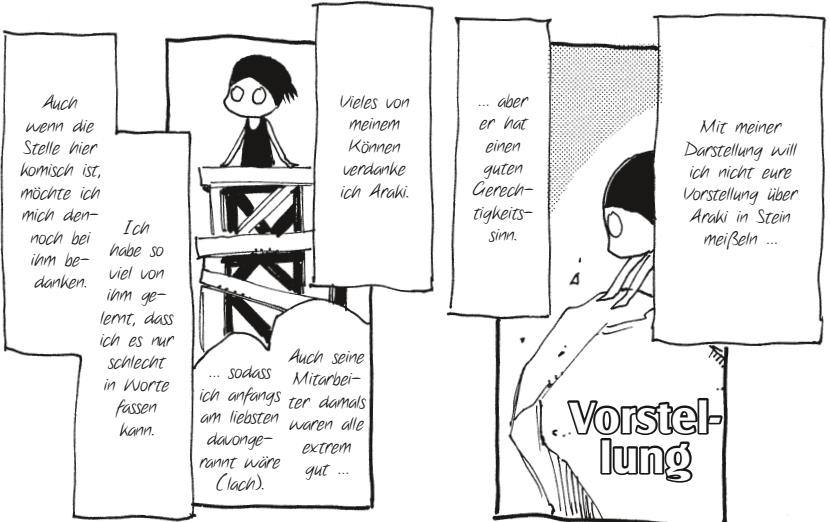


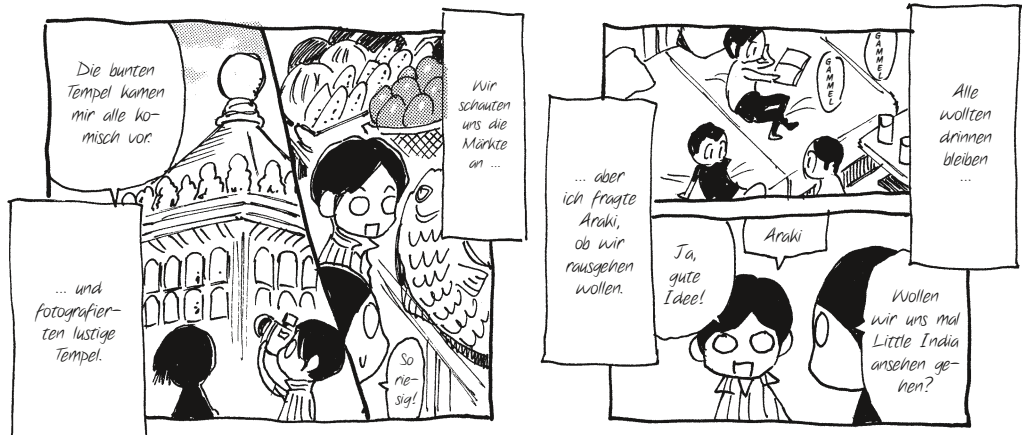
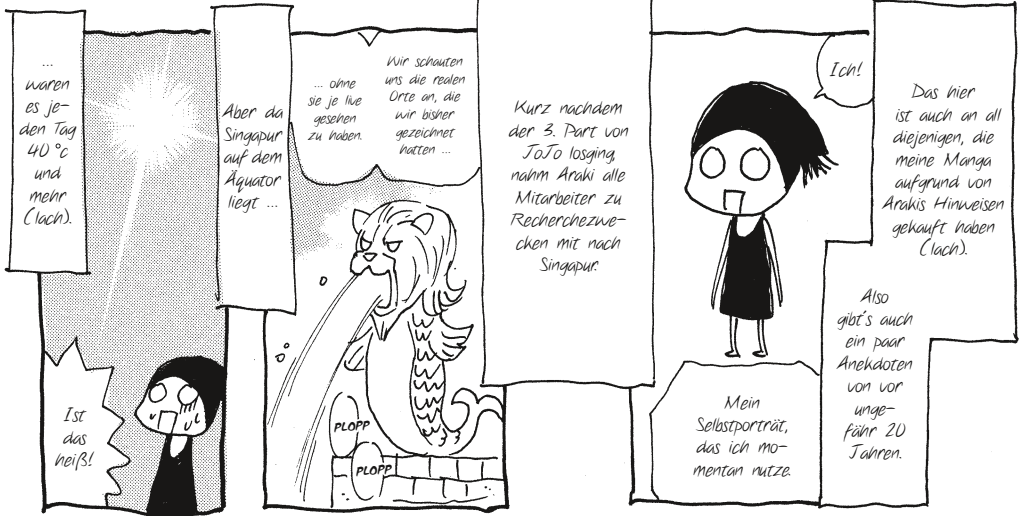
Um 19 Uhr kam ich wieder in Chiba an.

Da war auch ich ein wenig erleichtert (lacht).



Meinen aufrichtigsten Dank!





»Er scheint tollpatschig zu sein, oder?« (lacht) (Gespräch mit Araki)

# Unge- wöhn- licher Alltag

April 2013

War natürlich ein schlechter Witz (lacht).

Zuerst bat er mich, bei vier Parts auszuhelfen, aber dann habe ich die Erlaubnis eingeholt, meine Mitarbeit auf drei Parts zu beschränken.



Zu der Zeit hatte ich auch meine eigenen Veröffentlichungen (in Zeitschriften).

Vom Ende des 2. Parts bis zur Mitte des 5. Parts arbeitete ich als Assistent an seiner Serie JoJo's Bizarre Adventure mit.

Da ich meinen eigenen Mentor Hirohiko Araki um einen Beitrag für meinen Manga gebeten habe, will ich hier kurz über uns berichten.





## **Mitarbeiter**

**Kei Sanbe**

**Yoichiro Tomita  
Manami, 18 Jahre  
Shuuei Takagi  
ZUKK Ozaki  
Takatsugi Kikuta**

**Kanesada Keishi**

**Buch-Design  
Yukio Hoshino  
VOLARE Inc.**

**Editor  
Tsunemori Matsumiya**

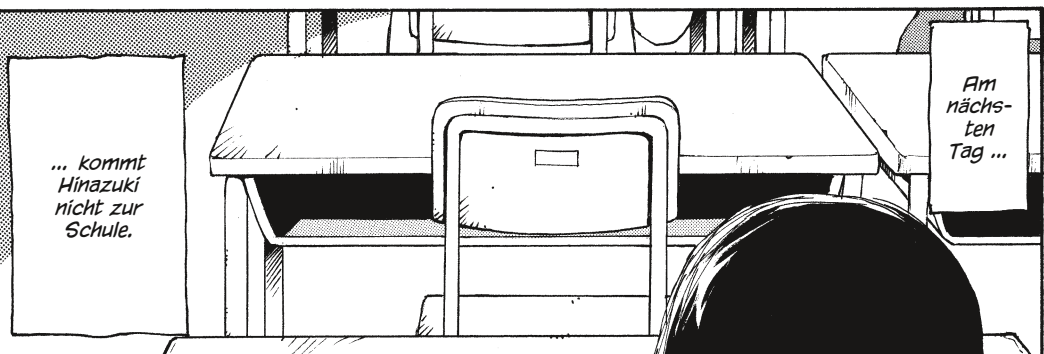
*Ihr letztes  
Versprechen, das  
sie mir gab ...*

*... konnte sie  
nicht einhalten.*

Die Stadt, in der es mich nicht gibt 2 - Ende  
Fortsetzung folgt

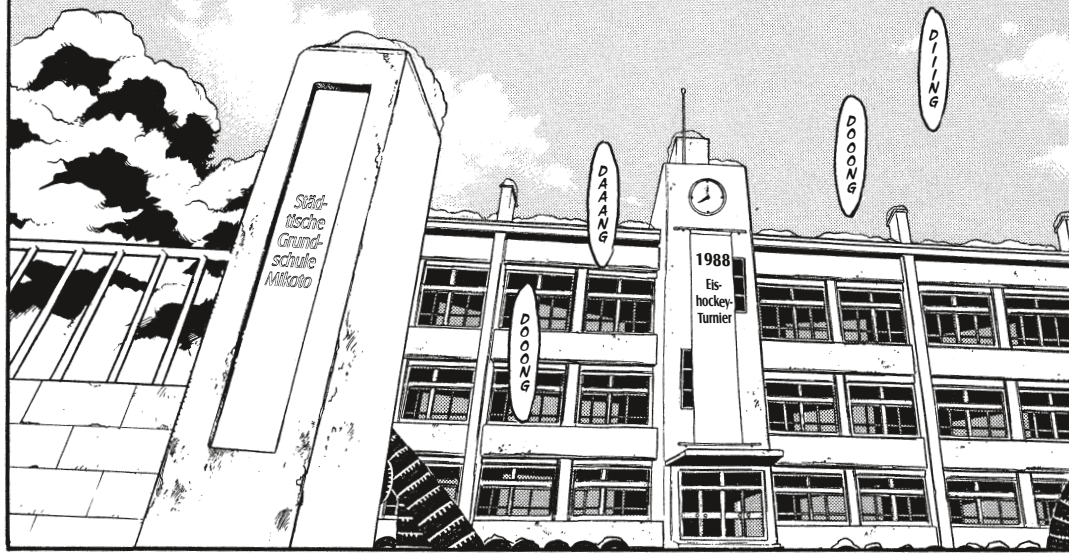


W...  
Wie bitte  
...?!



... kommt  
Himazuki  
nicht zur  
Schule.

Am  
nächsten  
Tag ...





*Kaum  
hat sich  
all die An-  
spannung  
gelöst ...*

*Als  
ich heim-  
komme,  
sind schon  
alle gegar-  
gen.*

*... über-  
mamt  
mich die  
aufgestaute  
Müdigkeit.*



*... und  
sinke in ei-  
nen tiefen  
Schlaf.*

*Ich  
falle so-  
fort ins  
Bett ...*



*Juhu ...!! Der Tag der Entführung  
ist vorüber und wir haben sogar unseren  
Geburtstag zusammen verbracht!!*



Ich habe den Winter auf Hokkaido unterschätzt.

Spinnst du?



Is... Ist das kalt!

Da wir nahe beieinander wohnen, hab ich vergessen, mir was Warmes anzuziehen.

... dich und die anderen ...  
... als Freunde zu haben ...

Ich bin so froh ...

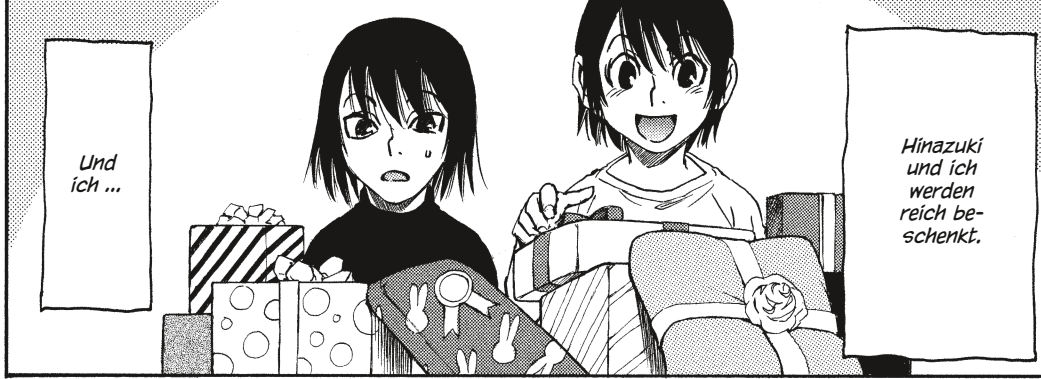


Verprochen.  
Dein Geschenk kriegst du morgen.

Gute Nacht!

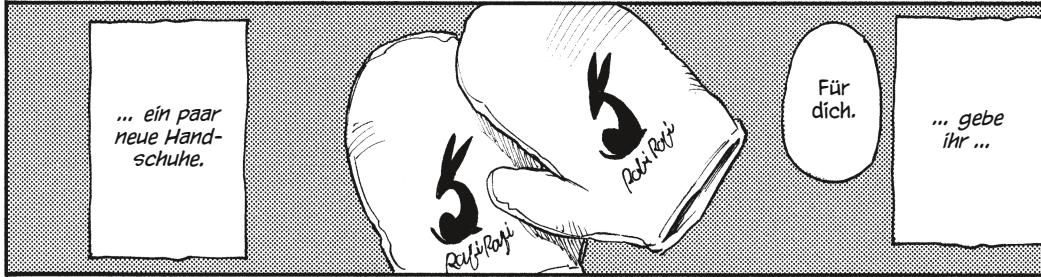


Vielen Dank für heute!



Und ich ...

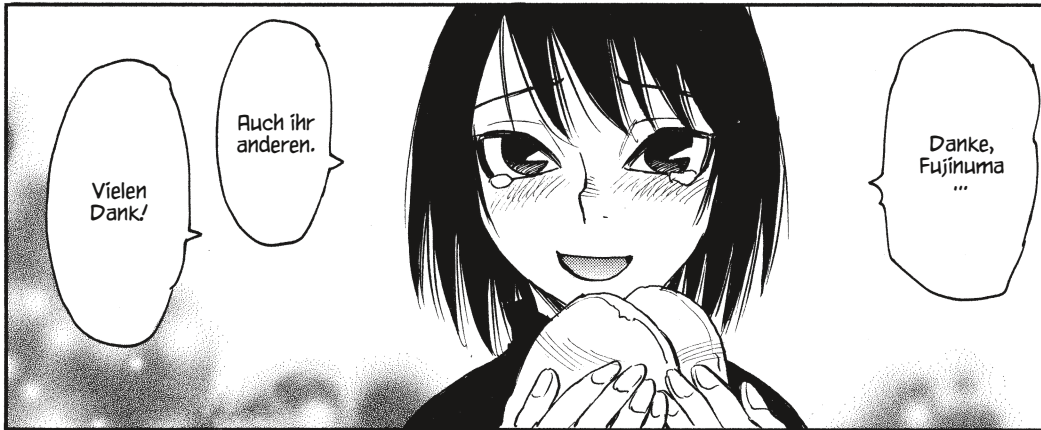
Hinazuki und ich werden reich beschenkt.



... ein paar neue Handschuhe.

Für dich.

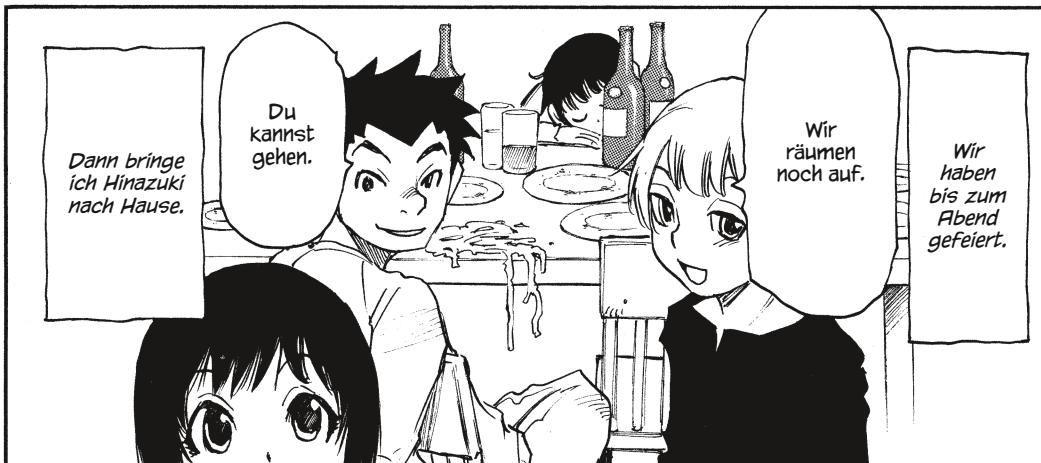
... gebe ihr ...



Vielen Dank!

Auch ihr anderen.

Danke, Fujinuma ...



Dann bringe ich Hinazuki nach Hause.

Du kannst gehen.

Wir räumen noch auf.

Wir haben bis zum Abend gefeiert.





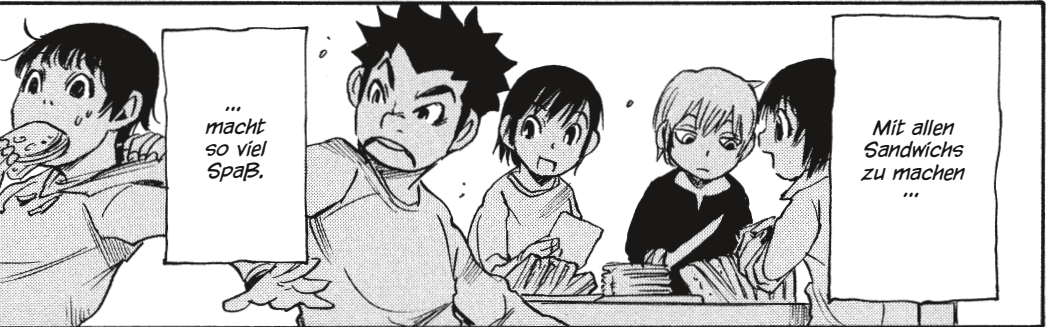
Was?

Du hast das ganze Geld ausgegeben?

O h h h h !

... Sandwichs schmieren!

Lasst und für 5.000 Yen ...



... macht so viel Spaß.

Mit allen Sandwichs zu machen ...



Freunde zu haben ist was Tolles ...

... sind alle an einem Tag aufgeessen.

Im Vergleich zu vor 18 Jahren ...



Satoru wollte ja unbedingt zwei Kuchen haben.



Das ist euch gelungen!

Nun.  
Wir wollten euch einfach überraschen.



Ich hab's nicht mehr fertigbekommen ...

Fuji-numa ...  
Tut mir leid.

.....



Mach dir nichts draus!  
Gib's mir einfach, wenn es fertig ist!

Ich bin gestern eingeschlafen, kurz bevor es fertig wurde.



Sag bloß, du hast mir was gemacht?  
.....



Oh.

RACHEL

Leute!

Also dann.

Oh.

Ich hatte seit ein paar Tagen das Gefühl, dass ich ihr im Weg bin.



Happy Birthday!

Hinazuki!

Satoru!

Wann heiratet ihr?



Sorry, dass wir zu spät zum Museum gekommen sind!

Also hab ich geholfen.

Deine Freunde wollten alle machen.

Ha... Hast du die alle gemacht ...?!

Ah ...



Er hat uns auch verraten, dass Hinazuki heute Geburtstag hat.

Wir haben Herrn Yashiro darum gebeten.

Ja.

Dann mussten wir vorhin dem Lehrer helfen, weil ...

